

Salische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 293.

Halle, Donnerstag, 14. Dezember 1893.

185. Jahrgang.

Telegraphen-Adresse: Courier hallesche.

Die Anarchisten in England.

(Nachdruck verboten.)

London, 12. Dezember. Die hohen in Paris verübten anarchistischen Schandtaten hat wie in der ganzen Welt, so auch hier einen Sturm der Entrüstung nachgerufen...

europäischen Staaten zurück. Sein Nachsehvergehen ist ein jammervolles, und man bestift hier nicht einmal ein Buchergesetz, das Ideal eines freien Volkes; das wirkliche allgemeine Wahlrecht ist unbenutzt...

Deutsches Reich.

Wie aus militärischen Kreisen verlautet, werden im September nächsten Jahres dreitägige Kaisermanöver des württembergischen Armeekorps stattfinden.

Leber das vorgeschlagene Bier kein Reichsanwalt Grafen Gahrst wird folgendes Plagiat bekannt gemacht und erwidern waren die Spitzen der Reichsbehörden...

Gegenseitig verbunden. Neben den Handelsverträgen bilden auch die Staatsformen den Gegenstand der Unterhaltung. Der Reichsanwalt kennzeichnet seine Stellung zur konföderativen Partei und betont, daß gerade diese verpflichtet sei, ihn zu unterstützen.

Wie aus Stuttgart gemeldet wird, steht die Ernennung des Staatsrats v. Pfister zum Minister des Innern an Stelle des verstorbenen Herrn v. Schmidt unmittelbar bevor. Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für Zoll und Steuerwesen sind für Handel und Verkehr hienieden getrennt eine Sitzung.

Die Beratung der Novelle zum Viehdiebstahlsgegesetz wurde gestern in der Reichstagskommission bis Art. 3 gefördert. S. 19 der Vorlage, der als Mittel zur Bekämpfung von Seuchen die Abschöpfung, Verwendung oder polizeiliche Beobachtung der an der Seuche erkrankten und der verdächtigen Tiere ansetzt, blieb unverändert.

Die Reichstagskommission für die Unterdrückungsvollzugsnovelle hat gestern ihre Arbeiten beendet. Ihre getriggerte Meldung ist in einem Punkte zu berichtigen. Die Herabsetzung der Altersgrenze auf 18 Jahre für die Erwerbung eines neuen Unterdrückungsvollzugs wurde nach Ablehnung eines konservativen Antrags (16 Jahre) und eines Centrumsantrags (18 Jahre) einstimmig angenommen.

Wie verlautet wird in Marinekreisen wieder der Plan eines Danziger Kriegsschiffes errogen. Der Kommandant Kapitän-Lieutenant Reinhold v. Pöhlmann, am 12. Dezember in Sao Thomaz (West-Indien) angekommen und geht am 18. Dezember von dort nach Amerika.

Vom jüngsten Frankreich.

Von Paul Nachs.

Es geht etwas sonderbar zu in dem jüngsten literarischen Frankreich. Man nimmt das nicht einmal den Zeitungsnotiz, die sich sammeln über die Grenze der französischen Metropole hinaus vertritt und der fernen Welt Kunde gibt von einem besonders gelungenen Geniefrucht der Modernen unter den französischen Modernen.

bedauert zum Komiker in einem Cafe chantant aufzuckte, die untere Schicht der Pariser Gesellschaft gründlich kennen lernte und diese Entertainer und Vergötterten in einen Dämonen-Gebiet, „Dans la rue“ in den Zonen die paßen und in Farben die leben. Gegenwärtig ist er der Eigentümer einer „Le Mirliton“, einer Kneipe auf dem Boulevard Malesherbes, so genannt nach dem von Steinlin illustrierten Blatte, das Brant zu gleicher Zeit herausgibt und das „sehr unregelmäßig, ungefähr ein Dutzend Mal im Jahre erscheint“; wie die Ankündigung dieses originellen Journals besagt.

Le Mirliton ist das Reich, wo Brant vom Nachmittags bis spät in die Nacht hinein als König herrscht, umgeben von einem zahlreichen Gefolge treuer Kavalen. Es ist ein kleiner, matt erleuchteter Saal mit einer Reihe Tische, an denen eine bunt zusammengewürfelte Menge, Seite aus allerhand Gesellschaftsklassen und von verschiedenster Herkunft ihr einfaches Bier trinken; ein einziger Kellner, majestätisch wie Napoleon I., macht darüber, daß jeder sein Bier bekommt und richtig bezahlt; ein zweites diebstohles Individuum, eine Art Portier, mit einer grünen Brille auf der Nase, bietet die soeben eingekommenen Lieber feil und füllt die Banken aus, indem es ebenfalls etwas singt, wonach kein Mensch hört — und über alle thronend der Herr des Saales, mit seiner Stentorstimme zur Ordnung rufend und eifrig aufpassend, damit ihm nichts von dem entgeht, was in seinen vier Wänden geschieht.

der menschlichen Gesellschaft nimmt seinen Anfang an den Ufern der Seine, bei den äußersten Reinsensmerken der Stadt, wo der Boden mit Scherben und allerhand Müllal bedeckt ist.

Un jour qu'il faisait pas beau, Pas ben loin du bord de l'eau, Pas ben l'a Seine, La où qu'il pousse des moissons, De enls d'aboutit et d'tressons, Was la plainne; Ma mère m'a fait dans un coin. A Saint-Quen.

„Kaufst das Lieb: „A Saint-Quen“, ruft das bedrillte Individuum und hält den Gästen das illustrierte Musikstück unter die Nase, das auf seinen Zitterfuß ein Paar Lumpenmännchen findet, geküßt unter ihrer Zeit, daß Mühsden schweigend, den Jungen mit der Junge aus dem Munde. Die Werke von Brant haben einen sehr angenehmen Klang und prägen sich dem Gedächtnis leicht ein. Da ist zuerst der Repräsentant, gewöhnlich der Name eines Pläses, eines Gefängnisses oder eines Stadtteils von Paris. Die Lokalität, in der sich die Geschichte abspielt und in die der Held oder die Heldin des Liedes gebannt wird, bildet eine Art Futum, das sich ihnen schon bei ihrer Geburt an die Fersen gekettet hat und ihnen nun stets zuruft: „A Montrouge, à St. Lazare, à la Roquette, Brant ist original. Zwar die Welt, in der seine Muse das Wort führt, ist nicht groß; Ragabunden und Mädchen und ihre Liebhaber von Paris, die Straße, wie der Titel seiner Gedichte lautet, man darunter den Ausdruck der menschlichen Gesellschaft versteht, den die Käufer nicht gern aufnehmen wollen. Aber es ist gerade die Kunst Brants, uns für diese Gestalten zu interessieren. Jola hat die untere Schicht des Volkes niemals geschilbert. Le Sublime, das bekannte Buch über die soziale Frage, dem l'Assommoir seinen Ursprung verdankt, spricht noch mit Entrüstung von diesen Straßentypen und Jola hat schon seinen Blick von diesem Grund weggeschwenkt. Brant kommt fünfzehn Jahre früher. Eril er hat recht den Gegensatz gefühlt und ausgedrückt zwischen Arm und Reich, Straße und Salon, Brutalität und Convention, er hat viel eigenartiger und mit größerer künstlerischer Kraft daselbst Thema vortritt, wie es Képin's „Chanson de Gueux“ und Andr Gill's „La Muse à Bibi“ angeschlossen haben.

Robert Steinmetz, Halle a. S.,

Leipzigerstrasse No. 1, im Rathhause.

Leinwand-Handlung.

Wäschefabrik.

Spezialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Oberhemden nach Maass.

**Bettzeuge,
Tischzeuge,
Handtücher,
Wischtücher,
Taschentücher,**

**Bielefelder Leinwand,
Herrnhuter Leinwand,
Schlesische Leinwand,
Hemdentuche in versch. Qualität,
Negligéstoffe, glatt und gerauht,**

**Schlafdecken,
Bettdecken,
Tischdecken,
Sophadecken,
Gardinen.**

Stoffe bei Abnahme von 20 Metern an zum Stückpreise.

Bei allen übrigen Verkäufen 2% Rabatt.

Gelegenheitskauf farbiger Seide.

Starke haltbare Qualität vorzüglich in 30 prachtvollen Farben.

Reinseidener Merveilleux Mtr. Mk. 2,50.

Halle a. S. **G. Schwarzenberger.** Poststr. 9/10.

Renelt's Restaurant, Café, Wein- u. Austernhaus.
Halle a. S., Große Steinstraße 43. Fernsprecher 741.
Elektr. Beleuchtung. Haare allerersten Ranges. Central-Heizung.
Empfehle täglich frische Austern, Helgoländer Hummern, alle Delicatessen der Saison, Dinners und Soupers, von den einfachsten bis zu den gewählten. Wache besonders auf meinen vornehmen
[6034]

Wein- u. Austern-Salon
in erster Etage aufmerksamen.
Austern werden außer dem Hause bis 12 Uhr Abends verabreicht. Halte mich bei Bedarf ergebenst empfohlen.
[6034]

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 14. Dezbr. 1893.
87. Vorstellung. 66. Abonn.-Vorstellung.
Farbe: weiß. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ein Schritt vom Wege.

Freitag, den 15. Dezember 1893.
88. Vorstellung. 66. Abonn.-Vorstellung.
Farbe: rot. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ein Weihnachtsstraum.

Weihnachts-Märchen mit Tanz und lebenden Bildern für große und kleine Kinder in 1 Akt von Wella Hoffmann. Musik von verschiedenen Komponisten.

Personen:
Wälschen von Königsmaaf J. Schneider.
Die Weihnachtsfeste J. Wagner.

Lebende Bilder:
Dornröschen.

Der König S. Schreiner.
Die Königin S. Dela.
Dornröschen C. Deml.
Heinz Arthur G. Bach.
Ein Narr J. Platt.

Sansel und Gretel.

Sansel M. Schmiljan.
Gretel Fr. Sternag.
Der L. Mühlbacher.

Notzupphchen.

Notzupphchen I. Schödon.
Ein Väger M. Rohmann.
Die Großmutter G. Kreuzer.

Ennetwittchen.

Heinz Richard J. Ren.
Ennetwittchen M. Bergsfa.
Die sieben Jünger.

Nischenbrödel.

König Salaba G. Dopf.
Heinz Wunderbold G. Köster.
Nischenbrödel M. Ringer.
Graf A. Kühne.
Grafin A. Wisse.
Der Hofmann.

Apotheose:
Die heilige Nacht.

Vorkommende Tänge:

a. "Dornröschen-Walzer".
b. "Tanz der Schneeflöden".

ausgef. von Antonio Reimann mit dem

der neuen Kollage sind von dem Ober-

gardedirektor Herrn. Schulte und der Ober-

gardedirektora Altax Schröder gefertigt.

Decoratives Arrangement u. Beleuchtung:

Theatermeister Ludwig u. Beleuchtungs-

Inspektor Hermann Eick.

Darauf:

Die Irrigen Weiber von

Windfor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit

Tanz. Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Falstaff Fr. Günther.
Der Pfaff, Bürger von S. Bachmann.
Gerr. Reich J. Winkler.
Renton H. Ambracht.

**Junfer Spärlich R. Witt.
Dr. Gaus H. Hoff.
Frau Klug G. Bremer.
Frau Reich M. Rotke.
Fünfer Anna Reich H. Lohp.
Der Keller in Gast-
hause zum Kohlenbude H. Dalmig.
Bürger u. Frauen von Windfor, Kinder,
Mädchen von Gien und andere Geister,
Mädchen, Weipen, zwei Aechte des Herrn
Pfaff, Keller.
Im 3. Akt: "Eisenreigen", ausgeführt
vom Ballettensemble.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende nach 10 1/2 Uhr.**

Concordia - Theater.

Donnerstag, den 13. Dezember:
Unsere Schwiegeröhne.
Täglich im Salon Varieté Konzert-
und Gesangsabende. [6693]

Wintergarten- Etablissement.

Halle a. S.
**Jeden Abend
Künstler-Vorstellungen.**
Signorina Giacinta della
Rocca.
Violonvirtuosin. [6696]
Geschwister Drobil,
Waldhorn-Virtuosin.
Lipp und Litt,
Salonhumoristen.
Prof. Chamblly,
Illusionist.
Pioner,
Tyroler Sänger - Gesellschaft,
3 Damen und 4 Herren.
**Wakamba-Neger-
Krieger.**
10 Personen.
Entrée 50 Pfg.
Loge und Orchesterplatz
1 Mark.
Beginn 8 Uhr.

Morgen, Freitag
Abend: [6694]
**ff. frische
hausgeschlachtene Wurst**
bei **Gust. Friedrich, Borsgoffe.**

**Billige Rehkulen, Keh-
Damm- u. Kothwild-Bänke
u. Keulen etc.**
Dr. Sagen 2,50, feinste Fasanen
3,50, Poularden, Sapaunen,
Karpfen Pf. 75 Pfg.
Reiche's Wildhandlung,
Bahnhofstraße 17.

Ein wenig geb. Spielwert, f. Kind.
passend, f. 15 Pf. (Halbe d. Be.) zu
verkaufen **Rawald's Weinstube,**
Leipzigerstraße 6. [6677]

Eine Pflanzgartner,
1 Gausenke, Kothwild-Bänke zu haben zu
äußerst billigen Preisen
Barfüßerstraße 91.

Jeden Sonntag
bis Weihnachten
bis Abends 7 Uhr geöffnet.
F. R. Tittel,
Liebenauerstr. 165, Ecke Fünffernerhöbe.

Verlobungs- und Trauringe,

massiv, 8 u. 14 Karat. Gold, a Paar von
8 Mark an bis 40 Mark. Alle gangb.
Größen stets vorräthig. Gravirung gratis
F. R. Tittel,
Gold- u. Silberwaaren, Bijouterie-
waaren-Fabrik, [6661]
Liebenauerstr. 165.

Jeden Wochentag
bis Abends 9 Uhr
geöffnet.
F. R. Tittel,
Liebenauerstr. 165, Ecke Fünffernerhöbe.



Christbaum-Unterzüge,
den Baum drehend,
mit Musik!! 20, 30-50 Mark.
Spielsachen [6712]
mit Musik oder Mechanik in
großer Auswahl.
Al. Preislisten gratis und franco.
Gustav Uhlig,
Ulrens und Musikwerk-Fabrik,
Untere Leipzigerstr.

96000 Mark
suche ich zum 1. April ein schönes
Gut. Nähe von Halle, vorzüglicher
Boden, erste und alleinige Opp.
Woldemar Thoss.
Mit 2 Beilagen.

Vierländer Gänse 7-9 Pfd.
à 65 Pfg.
Dresdner Fettgänse
10-14 Pfd., à 65 Pfg.
Vierländer Enten Stück 3-3,50 Mk.
Junge Hähnchen,
franz. Poularden, ung. Puter und Capaunen. [6709]
Gebr. Zorn.

Um mein Lager in Terracottawaaren als: Tisch-, Schmelz- u. Cigarren-
Kasten etc., Schalen, Wandbilder, Risen, Jardinieren etc.
für Emaillemalerei
zu verkleinern, habe ich einen großen Vorrath zurückgestellt und empfehle diese
Sachen zu halben Preisen. Sortimentslisten, 25 verschiedene solcher Gegenstände
enthaltend, incl. Verpackung nach Wunsch gegen Nachnahme oder Einzahlung von
5 Mk. 50 Pf.
G. A. Noll, Brüderstr. 3.
Spezial-Geschäft für Malerei, Ebrnis, Holz- und Lederbrand und
Kerbschnitz-Arbeiten etc. [6708]

Agnes Tomalla,
Kunstblumen- und Makartbouquet-Fabrik,
56 Gr. Ulrichstraße 56,
empfiehlt reizende abaric
Blumen-Arrangements als passende und beliebte
Weihnachtsgeschenke.
**Blumenkörbe und Bouquets, Makartbouquets, künstl.
Pflanzen,** präp. Palmen etc. in allen Preislagen.
Als besonders preiswerth empfehle **Crysanthem-Bouquets** in
prachtvollen Farben mit Gyllinberose und Schleifengarnitur,
per Stück 4 Mf.
Neu! - **Blumenspalter als Fensterversetzer.** - Neu!
Amortettenampeln, Ballgarnituren. [6672]

Feinstes Speiseöl,
Tafelöl - Probenceros - vierge -
zu haben [4087]
Adler-Apotheke, Geißstraße 15.

Gelegenheitskauf.
Gut erhaltenes Wabag. Wäffter billig
zu verkaufen. Zu erfragen bei [6702]
Schäbke, Friedrichstr. 28.

Für den Insektentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

Wien, 12. Dezember. In heutiger Sitzung des Feder-

Paris, 12. Dezember. Hier verläuft geräuschlos,

Paris, 13. Dezember. Die Gesamtmarken der

London, 13. Dezember. Wollauktion. Preise immer-

Wien, 13. Dezember. Die Börse war anfangs matt,

London, 13. Dezember. Die Börse verkehrte in fester

New-York, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Bernsteine Nachrichten.

Die Notiz der Städtischen Bank zu Dresden

Die Notiz der Dresdener Bank

Die Notiz der Leipziger Bank

Die Notiz der Magdeburger Bank

Die Notiz der Halle'schen Bank

Die Notiz der Braunschweiger Bank

Die Notiz der Hannover'schen Bank

Die Notiz der Oldenburg'schen Bank

Die Notiz der Mecklenburg'schen Bank

Die Notiz der Pommerschen Bank

Die Notiz der Preussischen Bank

Die Notiz der Sächsischen Bank

Die Notiz der Thüringischen Bank

Die Notiz der Westfälischen Bank

Die Notiz der Rheinischen Bank

darf die Geschäftslage, abgesehen von der in der Metallfabrikation,

Paris, 12. Dez. Der 3. Marktmarkt war matt, da der

Chicago, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dez. Der 3. Marktmarkt war matt, da der

Chicago, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Table with 4 columns: Land, Jahr, Special-Handel, and Total. Rows include Großbritannien, Deutschland, Frankreich, etc.

Table with 4 columns: Jahr, Einfuhr, Ausfuhr, and Total. Rows include 1880, 1881, 1882, etc.

Ammer. Nach dem Cours des Kreditbriefe im Jahre

Die Entwicklung des deutschen auswärtigen

Table with 4 columns: Jahr, Einfuhr, Ausfuhr, and Total. Rows include 1880, 1881, 1882, etc.

Dresdener Disconto-Bank. Wie von der Direction

Republikanische Eisenbahn. Nach den in der

Statistische Mittheilungen. Die Einnahmen des

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Warenverkehrs. Die Umsätze befanden sich auf

Paris, 12. Dez. Der 3. Marktmarkt war matt, da der

Chicago, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Paris, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Wien, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

London, 12. Dezember. Die Börse eröffnete träge

Table with 4 columns: Name, Wert, and other details. Rows include various market items.

Verkauf. Ammer. Nach dem Cours des Kreditbriefe im Jahre

Händler worden. Das neue Steuergesetz für das Reichthum Schwaiburg-Sonderhausen, welches den Defensationspang als erstes Zeichen festsetzt, mit dem Lande ist fest bezogen und wird voraussichtlich mit wesentlichen Änderungen der Regierungs- vorlage angenommen werden, aber erst am 1. Januar 1895 in Kraft treten.

Jerich, 13. Dezember. Die landesherlich bereits genehmigte Stadteinfuhr wird mit Beginn des Jahres 1894 aufgenommen, und zwar sollen nur die Waare in 100 Kilogramm die meisten jährlich Zeichnung ausgeben werden. Die Einfuhr ist bei den Vor- geschäften zur Zeichnung in der Zeit vom 16. - 21. Dezember auf- gelegt.

Köftitz, 13. Dezember. Der hiesige Landwirtschafts- liche Verein hat in seiner letzten Generalversammlung beschlossen, eine 3 Hektare große Hof zu gründen, die für die Aufsicht und Pflege einer bewässerten Schweinefalle bestimmet ist.

Bermittlungen.

— **Ein Unglücksfall**, der sich am 6. ds. bei dem in der Nähe von Cönnigsmühle gelegenen stillen Ort St. Nikolai bei Saas- büden ereignete und dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen, hat sich unter hochinteressanten Umständen ereignet, die der nachfolgende Bericht wohl verdient. Dem im Jahre 1872 in die hiesige Fabrik durch die Wittve des Sohns des Mühlenbesizers ein- und versetzt unter der Bedingung, die Fabrik von Geheulen eiten zunächst der Vater und der zweitälteste Sohn herbei; letzterer wollte sofort auf das Eis zur Unglücksstätte, wurde aber vom Vater mit dem Vernehmen zurückgehalten, das ein Rettungsversuch ohne geprüfte Hilfsmittel unmöglich sei. Während jener nun in eifrigem Bemühen bestrebt war, wurde ihm die Fabrik durch den Mühlenbesizer an- und unternehmungen; er trat auf das Eis zur Unglücksstätte und versank gleichfalls. Am erneute Hilfe der entgegen gekommenen macken sich die herbeigekommenen erwachsenen Schweltern der Eingeborenen an die Rettung — aber aus die verkommenen unter der Erde. Dem ältesten Sohne, der gleichfalls aufkommen war, gelang es nicht besser; es gelang ihm zwar, seine Brüder über das Eis zu bringen, er mußte sie jedoch, da er kerkert erschöpft war, wieder loslassen, so wurde aber doch, als inzwischen der Vater mit seiner und weiteren zu Hilfe kam, mit dessen Unterstützung nochmals, seine Geschwister zu retten; das gelang ihm bei den beiden Brüdern, während die Wittve erst nach gemauer Zeit als Leiche aus dem Wasser gezogen wurde.

Die eine behagliche Cattore fleht sich folgende Mitteilung, die in der „Rhein. Ztg.“ ein Mitarbeiter als Evidenz zugewien lässt: „Ein in einem ausfallenden Kaufgeschäfte Angestellter verleiht am Totallotter 4000 Thlr. Er hat das Geld der Bankfasse entnommen, kann es aber nicht erlegen und schültert dem alten Bekannten seines Vaters sein Herz aus: „Wie viel kann Du noch nehmen, ohne sofort erwischt zu werden?“ — 6000 Thlr. etwa.“ — „Hut lo bringe sie mir.“ Darauf zahlte der biedere Buvolat 1000 Thlr. ab; „Siehst Du, mein Sohn, die sind für mich! Die anderen 1000 Thlr. sind für Dich!“ Und nun schrebt er der Bank: „Der der Ihnen angekündigte M. N. hat 10000 Thlr. unterlegen, der Rest ist es unter Aufbahrung aller Kauf geschäften, und zwar zum Ausgabebüchlein. Falls Sie mit dieser Summe zufrieden sind und dem jungen Manne Straßgasse aufweisen, sollen Sie das Geld haben.“ Die Bank nam die angebene Summe.“

— **In dem Roman am bayerischen Hofe** wird aus München noch berichtet: Schonbetruanent Arhe. v. Serfried, der Gemahl der ältesten Tochter des Königs Leopold III. aus bairischer Linie ausgezogen. Dem Könige hat sich seit der Ehemahl der König und nach der hochbetrierte Wöhlin im Schloße Petersberg in Tirol nehmen, das der Kaiser von Oesterreich seiner Enkelin als Morgengabe gestiftet hat. Die Einmischung des kaiserlichen Oesterreich soll der „Fr. Ztg.“ zu Folge am Münchener Hofe verheimlicht haben, ebenfalls die satze und geheimnisvolle Art der Beziehungen zwischen dem Königen Leopold und dem Königin, die sich bei den Anwesenheits- anberaugungen geschehen sein. Man ist bei Hofe der Ansicht, daß die Jüngstheit der Empfindung mehr auf Seite der Prinzessin, als auf der des Freiherrn zu liegen gewesen sei. Man wünscht bei Hofe sehr, die konventionellen Beziehungen, die bei ungleichen ständlichen Eben vorzuliegen müßten, möchten früher der Prinzessin unbekannt werden. Bekanntlich hat Prinzessin Marie in vorigen Jahre eine ähnlliche Ehe — mit dem Reichsgrafen v. Wörna — geschlossen und auch hier haben sich bereits konventionelle Mißbilligungen ergeben, die von beiden Theilen schon empfinden worden zu sein scheinen.

Auf der Holländischen Insel Aurand herrscht, wie sich die „Raf. Ztg.“ aus Amsterdam berichtet, ernstliche Dürre. Während es am letzten Freitag täglich ausgebrochenen Schneesturmes ist nämlich die ganze Küstengebiet von Wierum bis auf wenige Faränge verloren gegangen. 22 Mann sind in den Wellen umgelommen und 32 Wännen und Wännen fehlen funernellen Tagen entzogen. Auf einem Fischerboot kamen Großvater, Sohn

und zwei Enkel un- und vorüberdient sprühen die Wellen Trimmer an den Strand. Diejenigen Boote, welche sich nach bei Zeit in den Wenden befinden konnten, sind bereit, sich bei den Winden, daß die Fischer doch für längere Zeit stille liegen muß. An die Privat- nothhilfe sind werden daher auch große Ansprüche gemacht werden müssen.

— **In Dover** hat vorgestern Abend eine Militär-Revolute von großem Umfange stattgefunden. Circa 800 Soldaten von einem aus dem 15. holländischen Infanterieregiment bestehende aus Caustiere, Räumten in die Stadt und in die Häuser und Fenster ein. In mehreren Geschäften demolirten sie alles, was ihnen unter die Hände kam. Der großen Zahl der Auswiesiger gegenüber konnten die Polizisten nichts ausrichten, erst nach längerer Zeit, als von allen Seiten Hülfsmacht requirirt war, gelang es der Polizei, der Situation Herr zu werden und die Ruhe eingezwungen wieder herzustellen. Der durch das wüthe Treiben der Soldaten angezeigte Schaden ist von beträchtlicher Höhe. Es sind strenge Untersuchungen eingeleitet, ebenso umfassende Ueberwachungsmaßregeln ergriffen worden. Von Seiten der Restauratione und Schiffesreisen in Dover, welche durch die Revolte großen Schaden erlitten, ist die Lage wegen Schades- ertrag bereits eingetretet worden. Ein Beweis dafür, wie fertig die Hülfskräfte zu Werke gelangen ist, daß die Kaiserin einer Brandstiftung gleich. Nicht ein Fenster ist ganz geblieben.

Stadtbau- Nachrichten von Halle

vom 13. Dezember 1893.

Geschleichen: Der Oesterreicher Robert Dinkel und Wilhelmine Springe, Friederichstraße 66. Der Daddener Louis Haack und Luise Dade, Alter Markt 16.

Aufgebote: Der Kaufmann Max Lescher, Barfüßerstraße 3 und Wilma Böhm, Rothwegstraße 11. Der Handarbeiter August Wiedt, Straße 22 und Emma Schmidt, Lutherstraße 24. Der Kaufmann Hugo Kemp, Weisbergstraße 103 und Friederike Böhm, Nikolaistraße 7. Der Fabrikarbeiter Gustav Weinbold, Auguststraße 10 und Anna Müller, Giesebien. Der Tischler Robann Fall, Groß- Lichterstraße und Martha Schulze, Antonsweg. Der Kaufmann Otto Koch, König und Wallstraße, Borna. Der Geschäftsführende Wilhelm Müller, Halle a. S. und Gertrude Köhler, Verbenstraße 2.

Geborene: Dem Kaufmann Wilhelm Döberstein eine Tochter, Martha Irma, Saalberg 3. Dem Kaufmann Georg Kesse eine Tochter, Charlotte Johanna Margarethe, Mansfelderstraße 44. Dem Dienstmann Leopold Küster ein Sohn, Arthur, Schmiedestraße 15.

Verstorben: Der Oesterreicher Friedrich Weimann eine Tochter, Emma Selma, Schottstraße 22. Dem Kammerherrn Arthur Plebanitz ein Sohn, Fritz Karl, Königstraße 17. Dem Kaufmann Reinhold Strauß ein Sohn, Bruno Hermann Johannes Julius, Salz 25. Dem Tischler Reinhold Hermann ein Sohn, Reinhold Otto, Wöhringerstraße 19.

Verstorben: Dem Tischler Ernst Müller ein Sohn, Robert Friedrich Esler, Domplatz 7. Dem Tischler Karl Bloch ein Sohn, Karl Hugo Mathes, wweber 16. Dem Schneidermeister Adolf Wenz ein Sohn, Karl Walther, Eichenauerstraße 10. Dem Schreiber Wilhelm Benau eine Tochter, Anna Elise, Kuh-Strich. Dem Kaufmann Arthur Lorenz ein Sohn, Walther Carl-Frith. Gr. Steinstraße 7. 2. uebel. Söhne.

Geftorben: Des Tapezierers Ferdinand Grödtz Tochter, Luise, 4 Jahre, Geilstraße 23. Des Kaufmanns Adolf Reiter ein Sohn, Georg 1 Jahr, Magdeburgerstraße 12. Des Sandarbeiters Adolf Schön ein Sohn, Otto, 3 Jahre, Fiedrichstraße 4. Luise Bergfeldt, 25 J., Albrechtstraße 11. Die Wittwe Amalie Döhler geb. Stephan, 67 J., Nr. Brauburgstraße 11. Pauline Braunenjünderin, 76 Jahre, Sophien- straße 13.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Leipzig, 14. Dezember. Der Landesverrathes- prozess gegen zwei in Kiel verhafteten französische Sione begann heute Vormittag 9 Uhr vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsenat des Reichsgerichts unter Leitung des Präsidenten von Wolf. Die Anklage vertreten der Oberprokurator Tesendorf und Reichsanwalt Treplin. Die Angeklagten gaben an zu heißen: Jean Baptiste Charles Robert Mathieu Deboly und Jacques Marie Joseph Delquy Paleas. Sie räumen ein, unter den Namen Raoul Dubois und Morris Jean Dubuet gerüst zu haben. Der Angeklagte Deboly ist 41 Jahre alt, gehört der ersten Section des Generalstabs der französischen Marine an, ist Ritter der Ehrenlegion und Lieutenant zur See 1. Klasse, der Angeklagte Delquy ist Lieutenant zur See 2. Klasse, 31 Jahre alt und beim Generalstabe der französischen Marine beigegeben. Als Dolmetscher fungirt Armand Dorneraub, als Zeugen sind geladen Oberprokurator Hagel und Lieutenant zur See

Kreuter, kelbe aus Kiel, die Schullehrer Hammermann und Borsdorff, beide aus Gughafen, der Loosle Jacob aus Teonning, der Kandidat Brandt aus Berlin. Als Sachverständiger Kapitän zur See Brandt von Randsbiff und Kapitänleutnant Schatz, beide aus Berlin, im Entwürfnungsbeschlusse beigetragen, daß die beiden Angeklagten im August 1893 im Inland und insbesondere auf der Insel Helgoland, an der deutschen Küste noch Vorkomm-Leonning und auch auf dem Festlande dicht um mehrere Häfen in gemeinschaftlicher Ausführung unter dem Namen Dubois und Dubuet es unternommen haben, sich in den Besitz von nützlichen Bemerkungen, Zeichnungen und photographischen Aufnahmen zu setzen, sowie sich Kenntniss von Sachen zu verschaffen, deren Geheimhaltung im Interesse des deutschen Landes und im Interesse der deutschen Landesverteidigung geboten erscheint. Namentlich auf Helgoland, an der deutschen Küste bei Teonning, in Gughafen und in Kielershafen insbesondere über das Fahrwasser, gewisse Merkmale der Küste, über die Abiegung der Ums, des Ems- Jachbe-Ganaln, der Elbe und der Eider, den Unterlagen bei Vorkomm z. sowie über das deutsche Kriegsmaterial in Wilhelmshafen. Es wird den Angeklagten vorgehalten, sich Geschworen und Kenntniss verschafft zu haben in der Wicht, davon in einer die Sicherheit des Reiches gefährdenden Weise durch Mitteilungen an die französische Regierung Gebrauch zu machen.

Wien. Nach Meldungen hiesiger Blätter wird der Abschluß des Weißbeginnsungsvertrages zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien bestimmt noch vor Ende dieses Jahres erfolgen, der neuen freien Presse zufolge wird der Vertrag bezüglich die Weißbeginnsung gewährt und keine speziellen Darlehensunterschieden enthalten, der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit unter dem Vorbehalt der beiderseitigen Rückündigung geschlossen worden.

Wien, 14. Dez. Der „N. Fr. Pr.“ geht aus Bern die Meldung zu, daß die Polizei dort benachrichtigt worden ist, in Zürich ist ein großer Dynamitdiebstahl vorgekommen.

Paris, 14. Dezbr. Bezüglich eines Attentats auf den Jaren, von dem jetzt wieder die Rede war, veröffentlicht das „Journal“ einen Bericht eines russischen Beobachters, nach welchem am 2. Dezember, als der Januar vom Oesterreich nach dem Aufschlusssamais zurücksühr, eine Explosion stattgefunden habe, durch die die Werke der kaiserlichen Cavaignac scheiterten. Die Untersuchung ergab, daß gleichzeitig ein Herbeibehalten über eine Minepartone gefahren war, wodurch diese erlosch. Im Zustand ist dem Vorfalle eine übereroge Bedeutung beigelegt worden.

Paris, 14. Dezember. Dem „Matin“ zu Folge hat die Polizei Anmelde erhalten, die hier wohnhaften ausländischen Anarchisten heute Vormittag oder spätestens Morgen zu verhaften. Gegen etwaige Explosionen in den Ministerien sind besondere Vorkehrungen getroffen worden. — Der Zustand des ehemaligen serbischen Gesandten hat sich in der letzten Zeit erheblich verschlechtert.

Berlin, 13. Dezember. Der „Independence“ zufolge wurde der aus Paris ausgewiesene Anarchist Cohen von belgischen Grenzbeamten an der Grenze festgenommen und nach der holländischen Grenze befördert.

Berlin, 14. Dezbr. Auch Minister Rathsohn erhielt einen anarichistischen Drohbrieff. Der Minister zeigte ihn in der Kammer; in demselben wird ihm infolge seiner Hebe gegen die Anarchisten der Tod angedroht. Leoquin empfind ebenfalls, und zwar zum zweiten Male, einen anarichistischen Drohbrieff. — Die Polizei wolle einer großen Diebstahls auf die Spur gekommen war, hat bereits 52 Mitglieder festgenommen, Diebe und Gehtel zur Dast gebracht.

— Die Regierung soll beabsichtigen, den Eisenbahntransport von Sprengstoffen gemäß der Resolution der Berner Konferenz ganz zu unterlegen.

Barcelona, 14. Dez. Die Polizei verhaftete zwei Anarchisten, die bringend verdächtig sein sollen, die Dynamikentwerfer vom Hause des Großindustriellen in der Trafalgarstraße gelegt zu haben.

Washington, 14. Dezember. Nach Meldungen aus Fontoula in Aussichtpräsident Cleveland dem englisch-americantischen Botschafter über die Sandwichtigkeiten, sowie die Rittigung wieder eingelegt wird.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

— **Frankfurt a. M.**, 13. Dez. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Paris gemeldet, daß die Portugiesische Regierung die Forderung des Portugiesischen Eisenbahn-Comites, mit Ausnahme der Cedierung von 30 000 Aktien, nunmehr acceptirt habe.

— **München**, 13. Dezember. Die heute dahier eröffnete Europäische Eisenbahn-Commerzialfabrik-Konferenz für 1894, welcher Herr Generaldirektor Carolsfeldt dahier präsidierte, ist von 102 Delegirten für die meisten Europäischen Eisenbahnen Bemalungen und Delegationsfähigkeiten beschick. Nicht vertreten sind Spanien, Portugal, Türkei und Griechenland. Der Commerzialfabrik soll allgemein am 1. Mai n. J. in Kraft treten. Beziehen sollte die Winterfabrik-Konferenz für 1894/95 am 6. Juni n. J. in Paris abgehalten. Die Verhandlungen werden zwei Tage währen.

— **Wien**, 13. Dezember. Nach einer Meldung der „Presse“ verkaufte die Creditanstalt neuerdings 1000 Brünner Kerkersfabrik-Aktien zu 160. Der Report der Creditanstalt beträgt 35 Millionen, der von denen Creditanstalt 23 Millionen Gulden, für Jahreszinsliche beträchtliche Summen. — Die Winterernehmen der Böhmischen Bahnen werden mindestens bis in die zweite Januarhälfte dauern. Die Umlage liegt in dem frühesten Schluß der Jüdercampagne, den aufgeschloffenen Kohlenvorräthen in Folge der milden Witterung und großen Verbrauchsausweise. — Die heute wieder aufgenommenen Verhandlungen betreffs Restontraktion des Eisenartikels müssen trotz Ungarischer Nachgiebigkeit abermals vertagt werden, da zwischen der Bragor Eisen-Industrie-Regierung und einigen kleineren Böhmischen Eisenwerke eine Einigkeit noch nicht erzielt werden konnte.

— **Antwerpen**, 13. Dez. Zu der heute hier stattgefundenen letzten diesjährigen Rammungsauction waren laut Katalog 285 000 kg angeboten, die aus der Zeitsiger, Hamburger, Bremer und Dögerner Wolllammerei stammen. Aus Döberns waren wenige Partien karminfarbiger Rämmlinge angeboten. Australische Rämmlinge erzielten vollauf die beste Preise, während Buenos-Ayres-Rämmlinge vielfach bis 5 Cent pro kg nachgeben mußten. Von dem ausgetheilten Quantum wurde ein Drittel verkauft.

— **Berlin**, 13. Dez. Die „Cote Libre“ meldet, daß die Meberlandische Rahngesellschaft auf der Rittlich-Börsenburger

Mahn für ihre Kohlenstationen ermäßigte belagische Kohlenentarie nach Distanzorten eingeführt hat, wodurch die Bruttoeinnahmen der Rittlich-Limburger Bahn erheblich steigen. — Die Konvention der Kurenburger Anleihen nimmt das Großherzogthum 8 600 000 Franc. Anleihe auf. — **Wett**, 13. Dez. Die „Budapester Korrespondenz“ meldet: Der Abschluß der Verhandlungen bezüglich eines österreichisch-ungarisch-romanischen Weißbeginnsungsvertrages steht, wie wir erfahren, unmittelbar bevor. Der neue Vertrag, der einen langjährigen unheilbaren Zustande, welcher viele Jahre Jollrichtigkeit beiden Theilen nur zum Schade gereicht, ein Ende macht, dürfte in den nächsten Tagen unterfertigt werden.

Bermittelte Nachrichten.

— **Ein Berliner Butterkrieg** ist gegenwärtig entbrannt. Die Fährung im Kampf hat der Verkauf hinterkommissar Müller, die Generalisanten. Der Verbandsdirektor von Wandenburg veröffentlichte in einer landwirtschaftlichen Beilage einen „Kriegsbericht“, dem wir folgendes entnehmen: Der Krieg begann in der Weile, das in verschiedenen Schritten Verluste täglich bis zu 100 Butterproben unerschöpflich entnommen wurden. Die Proben unterzucht der Vertheilung des Bisthums und zwar im Jahre 1890. Von den gelauteten Proben waren auf 1000 berechnet, 1744 ver- fällig; davon entfielen 22,11 bis 30 % Margarine, 83,33 wovien 30 bis 60 %, 2,11 bis 60 % und 48,88 befallen aus reiner Margarine. Der tabelarischen Zusammenstellung und den Butterkriegs- Büchern des Verbandes sind folgende Zustände zu entnehmen: 1) Es herrscht in Berlin im großen Umfang ein genobiltämißiger betrügerischer Verkauf von Margarine und Butter, die mit Margarine vermischt ist. 2) Die Butter verfallt wird, geschieht dies zumest durch Dulen von mehr als 30 % Margarine. 3) 42 Butterhändler verkaufen jetzt Butter, 7 drei Mal während der Kontrolle Margarine oder gemischte Butter statt reiner Butter; von 77 Händler in Berlin im großen Umfang ein genobiltämißiger betrügerischer Verkauf von Margarine und Butter, die mit Margarine vermischt ist. 4) Die Butter verfallt wird, geschieht dies zumest durch Dulen von mehr als 30 % Margarine. 5) Der Verbandsdirektor ausführt, gegen der Landwirthschaft in Folge dieses unredlichen Verkaufes große Vertheile verloren, welche für Berlin und für die 8 in Frage kommenden Monate auf 9 600 000 M. be- zehnet werden. Einigenmaßen sei bei der betrügerischen Verkauf in der Provinz noch größer als in Berlin, wo die Proben fortlaufend dem Markt kontrollirt. Der ganze Absatz für die Deutsche Landwirthschaft wird auf 56 000 000 M. geschätzt. Der Polizeipräsident von Berlin hat dem Verband seine Unterstützung bereitwillig zugesagt. Inzwischen ist vom landwirthschaftlichen

Verrein zusammen mit dem landwirthschaftlichen Centralverein für die Mark Brandenburg und die Vriederalien eine Central-Kontrollation für Berlin unter Leitung von Dr. Wolke ins Leben gerufen worden. Dem Vorhaben des hinterkommischen Verbandes haben sich jetzt auch die Vorommerischen Organisationen angeschlossen.

— **Eatenland in Rusland**. Der „Wirtschafts-Mittheiler vom 20. November 2. Dezember 1893 veröffentlicht folgende Mittheilung über den Stand der Wintergetreide im Jahre 1892/93. Der Stand des Wintergetreides war am 15. October sehr erfreulich, mit Ausnahme einiger Ertragslofen in den nördlichen und südlichen Gouvernements. Aus den beim Finanz-Ministerium zum 1. November eingegangenen Berichten geht hervor, daß der Stand der Aufgange noch besser geworden ist, da die Wintergetreide in den südlichen Gouvernements, dem dem guten Wetter im October, sich aufge- befert hat. Demnach befinden sich die Aufgänge gegenwärtig im ganz Europäischen Zustand in sehr betriebsdem Zustand; be- fonderes gut steht das Wintergetreide im ganzen schwärzigen Ertrich, sowie auch in vielen Kreisen der zentralen Gouvernements. Eine Ausnahme machen hierunter einige Kreise der nördlichen Gouverne- ments, wo der Stand der Aufgange nur mittelmaßig ist, in Folge der späten Ausfaat und der zu häufigen Herbstregnen. Diese Ertrich traten fall überaus trübe ein, die Aufgänge waren zu dieser Zeit ge- nügend entwickelt und träftig. Im allgemeinen sind demnach die Hoffnungen auf die zünftige Ernte des Wintergetreides sehr er- freulich.

— **Waisenten in Italien**. Vorläufigen Schätzungen zufolge hat die diesjährige Waisente in Italien, eine Gesamtmenge von 27 576 000 hektol gegen 24 418 000 hektol im Jahr 1892 ergeben.

— **Zeitsiger Fängerzettel** „Stiftungsgesellschaft“. Der Bes- schluß der außerordentlichen General-Versammlung vom 8. October d. B. betrefend die Erhöhung des Aktienkapitals um 600 000 M. ist nunmehr in das Handelsregister eingetragen worden.

— **Der Weisengeister Vandenberg**, der ein befriedigendes Geschäftsjahr zu Ende gebracht hat, ruf auf seine erst bis zu Hälfte des Jahresverthes eingehaltenen Aktien zum 1. April kommenden Jahres eine 10 procentige Umzählung auf (50 Cent pro Aktie). Die Ein- zahlungen können vom 1. Januar ab erfolgen und werden mit 4½ Cent verzinst.

— **Die Waisenzuckerfabriken** hiesiger Gegend haben ihre diesjährige Sideampagne zum Theil schon beendet, wie z. B. die Zuckerfabriken Düse, Zerbig u. s. w. Andere Fabriken hingegen werden erst im Laufe des Jahres beginnen zu arbeiten. In der Provinz haben die Zuckerfabriken bereits die Sideampagne der Campaigne von 1894/95 gemacht, und wird pro Zentner reine Wännen 1 M. bis 1 M. 10, ca. 1 M. 20 bezahlt, ein Preis, der von Zuckerfabrikproduzenten mehr Gunsten liegt, als den Zuckerfabrikanten, da deren Produkte zur Zeit sehr billige Preise haben.

ausbun- gung auf die Gese- llin da- schienen daß das mit die- lassung ihre 9 Dinge e- pole g- lungen, i- Model un- 40 pSt. legt nach der Mög- die Mon- jenen Ab- kreibun- früber bei- wenn da- äußern h- Anglege- werten- Bildun- Bertheue- den Betr- wird be- mernd g- ebenba- von Lon- den-2-5- eimer Z- über die- mander- so daß d- Nierge-
 9 Halle- pro Gr-2- 5 Eiter 9- pro Coup- Koblrah- rüber 15- pro Sili- löst 30- 35- Eiten 2- 60 sinder- 60 s- 1.7- rick 30- Kabliau- Butler 5- Rindfleisch- Kalkfleisch-
 bercht un- (om 3- fomer: 2- Index 87- 914- 40- 750 Aktie- (10 A- 646 Aktie- nach Bla- 550 Aktie- Sach, nach 148- 20- 60- 50- 26584 g- schen 1- 383 000- (ember)- Deutsche- Der Zag- 404 000- nach n-
 M He- Epr- 6280)- Sur- reis 13- Geseh- gegen- von 1- Bergini- Geld- an die-
 Ba- gem- pro G-

Eier! Butter! Eier!

Zum Backen empfehle
Garantirt reine Natur-Schmelzbutter, hochfeine Backbutter,
feinste Süsrahmbutter ohne Salz,
 und bringe gleichzeitig meine am hiesigen Platz noch nicht übertrifffene
Hochfeinste Butter von verschiedenen, meist in hiesiger
 in Originalpackung in empfehlende Erinnerung. **Molkereien**

J. M. Uehlein, Naturbutter-Handlung,
 Nicolaistrasse 1. Geiststrasse 36. Leipzigerstrasse 32.

[6699]

Gé Dufaut & Co.

Eröffnet im Jahre 1764.

Eröffnet im Jahre 1764.

Chateau de Pierry (Champagne)
Königl. Hoflieferanten
 von Spanien und Italien

prämiirt mit vielen goldenen und silbernen Medaillen und Ehrendiplomen

empfehlen ihren weltbekannten und allgemein beliebten

Champagner



Royal Sillery, doux	1/1 Fl.	1/2 Fl.
do. demi sec	3,50.	2,00.
do. per 1/4 Flasche 1,15.	3,50.	2,00.
Vin de Cabinet, demi sec	4,50.	2,50.

in Körben à 12/1, 25/1, 25/2 u. 25/4 Flaschen,
 im Einzel-Verkauf per 1/1 Fl. 0,50, 1/2 Fl. 0,25,
 1/4 Fl. 0,10 theurer.

General-Vertrieb

für Provinz und Königreich Sachsen, Berlin, Provinz
 Brandenburg, Anhalt, Braunschweig u. Thüringen

bei

Gebr. Zorn, Halle,

Fernsprecher 367.

Gr. Ulrichstrasse 60.

Flaschen-Verkauf in Halle a. S. bei Th. Stade, Königstr., Paul Jahn (Reichs-
 hof), Paul Hühndorf (Kaisersaal), Rudolph Draheim (Hotel Kronprinz)
 Wilhelm Gumprecht (Hotel garni „Zur Talpe“).

[6700]

Damen-Blousen

Unterröcke, Schürzen, Capotten,
 Corsets, Schulterkragen, Shawls,
 Tücher, Schirme etc.

Grosse Auswahl,
 billige feste Preise.

Brummer & Benjamin.

23. Grosse Ulrichstrasse 23.

[6718]

Spielwaaren, Galanteriewaaren, Luxusgegenstände

kauft man am vortheilhaftesten bei

[6567]

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Singer's Original-Nähmaschinen

über 11 Millionen im Gebrauch.

Unvergleichlich ist die Beliebtheit der

Vibrating Shuttle und Improved Ringschiffchen-Maschine

für den Familiengebrauch.

Dieselben verrichten nicht nur alle edelsten, im Haushalte vorkommenden Näh-
 arbeiten, sondern auch die kunstvollsten Stickerien in Stoffen aller Art, zu deren
 Herstellung die Unternehmung vollständig erlangt; sie empfehlen sich daher als



das beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk.

G. Neidlinger,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Carl v. Prussen

Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich als ein für Jedermann passen-
 des und willkommenes Präsent die von
 mir hier eingeführten und so beliebt ge-
 wordenen

Französisch. Delikatesskörbe

mit den feinsten Delikatessen,

wie: Pasteten, Caviar, Sardinen,

Lachs, feinen Würsten, Käse,

Pickles, Gemüse - Conserven,

Früchte, Liqueur, Weine,

Champagner, Bisquit, Choko-
 lade, Cacao, Thee etc. gefüllt, in
 elegantester Ausstattung, v. 8-80 Mk.

Dieselben sind auch zum Versandt ge-
 eignet. Gefällige Ordres hierauf bitte
 ich mir möglichst frühzeitig zugehen zu
 lassen.

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5.

Ein gebrauchter, aber
 noch im guten Zustande
 befindlicher

Dampfkessel

mit 2 Flammrohren von

38 □ Meter Heizfläche,

5,50 Meter Länge, 1,83

Meter Durchmesser, für

4 Atmosphären Heberdruck

ist wegen Betriebsvergrö-
 ßerung billig zu ver-
 kaufen von

J. G. Scheller & Giesecke,

Leipzig,

Brüderstraße Nr. 26/28.

[6682]

Bitte! Bitte!

Ein treuer Dampfer bittet edelbeden-
 nende Menschen um ein Parich von 300 Mk.
 auf ein Jahr, Binsen werden pünktlich be-
 zahlt. Gute Atische liegen zur Seite, auch
 kann das Darlehen auf Sicherheit gestellt
 werden. Offerten beliebe man unter Z.
 6604 an die Exp. d. Blattes zu senden.

Zür Zuderfabriken

emp. Käger unter Feueramtlich.
 Widerspruch in meinen groß. Speicher-
 räumen (über 100,000 Ctr.) an den
 Bahnen mit Schienenverbindung und
 an der Schiffahrt eigene Schiffe.
 Expedition, Verbindung etc. billigt.
 6155) August Mann, Schiffhafe.

Bekanntmachung.

Regelung

des Neujahrsbriefverkehrs.

Zur Förderung und Erleichterung

des Neujahrsbriefverkehrs soll es ge-
 halten sein, die Zustände, Postkarten
 und Druckfachen, deren Bestellung in

Halle (Saale) in den Abendstunden des

31. Dezember 1893 oder am 1. Januar

1894 Vormittags gemündigt wird, bereits

zum 26. Dezember ab zur Ein-
 lieferung gelangen können.

Der Absender hat derartige Briefe,
 welche einzeln durch Postvertheiden
 frankirt sein müssen, in einem Briefum-
 schlag zu legen und diesen mit der Auf-
 schrift zu versehen.

Die frankirte Neujahrsbriefe
 für den Ort. An das Postamt
 Nr. . . . hier.

Dem Absender bleibt die nähere Be-
 zeichnung des Postamts überlassen.

Die Umschläge können entweder am
 Annahmehalter der hiesigen Postanstalten
 abgegeben oder, soweit es der Umfang
 gestattet, in die Briefkästen gelegt werden.

Eine Frankirung wird nicht in Anspruch
 genommen. Die Einrichtung ertrifft die

lediglich auf die in Halle (Saale) ver-
 bleibenden frankirten Briefe.

Es wird erwidert, von dieser Einrichtung
 einen möglichst umfangreichen Gebrauch
 zu machen.

Halle (Saale), im Dezember 1893.

Der kaiserliche Ober-Postdirector.

Wehlack.

Bekanntmachung.

Im Geschäftsjahre 1894 werden

1. Die Eintragungen in unser Genoss-
 und Genossenschaftsregister durch

a) den deutschen Reichsanzeiger,
 b) die Halleische Zeitung, soweit
 sie sich auf die Handelsgesellschaft
 H. Bach & Co. in Stöben be-
 ziehen,

c) das Luerfurter Kreisblatt,
 Eintragungen in das Reichs- und
 Anzeigerregister nur durch den deutschen
 Reichsanzeiger bekannt gemacht werden.

3. Die Bekanntmachungen rüchlichst
 kleiner Genossenschaften erfolgen außer
 dem deutschen Reichsanzeiger nur im
 Luerfurter Kreisblatt.

Halle a. S., den 11. Dezember 1893.

Königliches Amtsgericht.

[6687]

Um damit zu räumen,

Ausverkauf

der sämtlichen übernommenen Waarenbestände der
erloschenen Firma **C. Otto Gaa & Co.**

ganz bedeutend unterm Fakturenpreis und empfehle

- Havelocks, schwere Qualitäten mit voller Pelzlinie, anstatt 26, 30, 40, 50, 60 Mark jetzt 16, 21, 25, 33, 40 Mark.
- Hohenzollern-Mäntel mit voller Pelzlinie anstatt 56, 70, 80, 90, 100 Mark jetzt 42, 50, 60, 70, 80 Mark.
- Joppen für Jagd und Haus 10-15 Mark unter dem sonstigen Verkaufspreis.
- Felz-Joppen mit Samter, Wildkatze, Opoffum u. c., anstatt 42, 50, 70, 80 Mark jetzt 35, 45, 50, 62 Mark.
- Wollene Unterzeuge, Wäsche, Reisedecken, Schirme, Cravatten zum Inventurpreise.
- Hüte, Engl. und Wiener Fabrikate, anstatt 12 Mark jetzt 7,50 Mark.

Gleichzeitig empfehle mein Atelier zur Anfertigung feiner Oberhemden und Herrenleibwäsche unter Garantie vorzüglichen Sitzens.

Wilhelm Borchert,

Bazar für Herren.

Große Ulrichstraße 56.

(6710)

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle a. S.

Zu Festgeschenken empfohlen:

Herzberg, Gustav Prof., Geschichte an der Universität Halle, Geschichte der Stadt Halle an der Saale von den Anfängen bis zur Neuzeit. Nach den Quellen dargestellt.

- I. Halle im Mittelalter. Nebst zwei historischen Karten von Halle und Umgegend, sowie zwei lithogr. Abbildungen. gr. 8. (XVI u. 534 S.) geh. 6 M., in eleg. Halbfranzband 7 M. 50 f.
- II. Geschichte der Stadt Halle an der Saale während des 16. u. 17. Jahrhunderts (1513 bis 1717). Nebst vier lith. Abbildungen und einem Holzschnitt. gr. 8. (X u. 687 S.) geh. 7 M. 50 f., in eleg. Halbfranzband 9 M. 25 f.
- III. Halle während des 18. u. 19. Jahrhunderts (1717 bis 1892). Nebst 2 Bildnissen in Holzschnitt, 4 lithographischen Abbildungen und einem historischen Stadtplan. gr. 8. (X u. 696 S.) geh. 7 M. 50 f., in eleg. Halbfranzband 9 M. 25 f.

Knuth, G. Oberpfarrer zu St. Georgen-Halle Halle a. S., Geschichte der Kirchengemeinde von St. Georgen zu Halle a. S. auf Grund urkundlicher Quellen dargestellt. Mit zwei Abbildungen. 8. (VIII u. 262 S.) geh. 2 M., in eleg. Halbfranzband 3 M. 25 f. (6688)

Ich stelle mein reichhaltiges Lager von

„Jugendchriften und Bilderbüchern
zu herabgesetzten Preisen“ zum

Ausverkauf.

Es wird gebeten, möglichst die Vormittags-Stunden zum Einkauf zu benutzen.

Hugo Peter, Alte Promenade 35.
— An der Hauptpost. — (6707)

Albin Hentze,

Halle a/S.,
Schmeerstraße
24.



Puppenschuhe,
Puppenstrümpfe,
Puppenhüte,
garant. und ungarant.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

G. Schaible

Möbel-Fabrik und Magazin

Nr. 26 Große Märkerstraße Nr. 26

empfehlen sein größtes Lager von selbstgefertigten Möbel- und Polsterwaaren.

Speciell als Weihnachts-Geschenke:

Polsterstühle, Schankstühle, Klavierstuhl, Nähtische, Serviertische, Kindertische, Luthertische, Etageren u. s. w.

Alles zu herabgesetzten Preisen.

Sonntags bis Weihnachten geöffnet.

Zurückgesetzte Leinen- und Wäsche-Artikel

zu Weihnachts-Geschenken passend

findet man in reicher Auswahl in dem

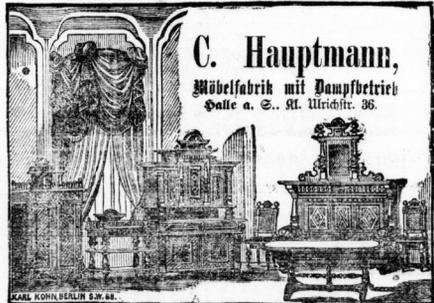
Special-Leinen-Geschäft und Wäsche-Fabrik für Braut- und Kinder-Ausstattungen von

Ida Böttger Nachf.,

Sub.: Ph. Zimmermann, Gr. Steinstraße 9.

Überstehen nach Wunsch und auf Lager.

Kragen, Manschetten und Schürze in reicher Auswahl.



C. Hauptmann,
Möbelfabrik mit Dampftrieb
Halle a. S., Al. Ulrichstr. 36.

Feinste reine Schmelzbutten, à Pfd. Mk. 1,10,

sowie Schmelz- u. Salzmargarine,

per Pfd. von 55 Pfg. an,

empfehlen in vorzüglichsten, ganz reinen Qualitäten

Rich. Heinze, Mansfelderstr. 7.

Staatl. conc. Handarbeits- u. Haushalt.-Institut,
Cöthen i. Anhalt.

Ausstellung

von Handarbeiten der Schülerinnen findet statt:
Freitag, den 15. und Sonnabend, den 16. Dezember, von Vormittags 10
bis Abends 8 Uhr,
Sonntag, den 17. Dezember, von Vormittags 11 1/2 bis Abends 9 Uhr,
im Saale des

Hôtel „Zum schwarzen Bär“.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Die Vorsteherin: **W. Atorff.**

Das Kuratorium.

Fertige Leinen-Stickereien,
nur Handarbeit.

Decken, Läufer,
Ueberhandtücher, etc.

Theod. Lühr,
Leipzigstrasse 92. [6684]

Echt Böhmisches Bier

von Anton Dreher Michelob, empfiehlt in hochfeiner Qualität in Gebirgen
und Flaschen
E. Lehmer, Völbergasse 2,
an der Gr. Ulrichstraße. — Fernsprecher Nr. 238. [4393]

Weihnachtseinkäufe
in
Glas-, Porzellan- u. Steingut
besorgt man am besten in dem mit vielen Neuheiten
ausgestatteten und bei billigsten Preisen
die grösste Auswahl bietenden
Spezial-Geschäft
von
Louis Böker
Leipzigerstr. 12 Halle a/S. Leipzigerstr. 12. [6714]

**Bestes
Weihnachts-Geschenk**
für nur 3 Mark.

Eine große Kaffee-, enthaltend
das Material zur Selbstverfertigung
v. Papierblumen, sämtliche Beleg-
zeuge u. f. w., kostet 3 Mk. In der
Kaffee- befinden sich 6 verschiedene
Sorten Blumen und Blüthenzweige.
Mit dem beigelegten Material kann
ohne Besondere jeder sofort
Blumen arbeiten und sich reizende
Blüthenzweige für Zimmerdecoration
selbst herstellen. In kleineren
Größen schon für 2 Mark, 1 Mk.
und 50 Pf. Unseren illustrierten
Katalog erhält Jedermann gratis,
nach Auswärts franco.
**Hall. Kunstblum.-Fabrik
M. Peiser,**
Gr. Ulrichstraße 54.

L. Knauth
Uhrmacher, Geißstraße 56,
empfecht sein reichhaltiges Lager in
goldenen Damenuhren von 25 Mk. an,
goldenen Herrenuhren von 30 Mk. an,
Schlinderuhren von 8 Mk. an,
Regulatoren mit Schlagwerk, gutes
Werk, von 18 Mk. an. [6456]
— Reparaturen —
werden prompt und billig ausgeführt.
**Rosegger's
Schriften**
bei [6676]
Fausch & Grosse.
Fernsprecher 483.

Reeller Ausverkauf.
25—33 1/2 % billiger sind meine
Hut- und Herren-Artikel-Waaren.
Außer meinen großen Lagerbeständen in
Woll- und Haar-Hüten ital., franz. und deutschen preis-
gekrönter Fabrikaten,
officire einen größeren Vorrath
eleganter schöner Hüte neuester Façons mit feinstem Futter in 6 verschiedenen Farben,
früher **4,50 Mk.**, ausnahmsweise jetzt für **2,50 Mk.** pro Stück.
Chapeaux-claques, ff. Cylinderhüte, Cravatten, Stüde, Schirme, Wäsche, Postenträger etc.
in reichhaltiger Auswahl.
M. F. Kauffmann,
Markt No. 23, neben Hôtel „Goldener Ring.“ [6675]
Laden sofort zu vernichten.

3000 Mark
jährlich können adäquate Personen
jed. Standes u. allerorts durch den
Ankauf von Staatsanleihen, ge-
setzlich erlaubten Staatsprämi-
enloosen gegen monatliche Theil-
zahl verdienen; höchste Provisionen
werden gezahlt. Jedes Risiko aus-
geschlossen. Nur erbl. an das Bank-
geschäft S. W. W. Berlin W.
231/267. [6447]

× **Chins**, echt japanische Iwaga-
schisch, Waschschubbe, langh.
weich mit schwarz, reizende Zamen-
händchen, sehr seltene Waare, zu ver-
kaufen Gr. Ulrichstr. 1, 1 Tr.

Jetzt Alte Promenade 6 im „Reichshof“.
Größte Auswahl tadelloser neuer
Jugendschriften u. Bilderbücher
mit Herzblättchen, Töchteralbum, Märchenbücher,
Indianerbücher etc. etc. [6697]
empfecht
zu sehr ermäßigten Preisen
das Antiquariat von
M. Oschmann,
Jetzt Alte Promenade 6 im „Reichshof“.
Jeder Käufer erhält eine hübsche Zugabe.

Spielwaren
mechan.,
optische,
elektrische,
passend. Weihnachtsgeschenk
empfecht [5481]
Konrad G. Seitz,
Nürnberg.
Ausführliche Liste gratis.

Marzipan,
täglich frisch,
unübertroffen in Geschmack,
empfecht als [6701]
Spezialität
Conditorei **W. Haym**
6 jetzt
Leipzigerstr. 6
Bruno Freytag gegenüber.

Lammrüden und -Zehen,
à Pfund 45 Pf.,
Halbschule u. Rücken,
à Pfund 50 Pf.,
empfehle in prima Qualität. [6298]
Julius Wiegand, Nordhausen.

**Haus-Verkauf
in Trotha.**
Am 18. December, Vormittag
10 Uhr wird im Gasthause „Zur
Krone“ in Trotha das Grundstück Nr. 23,
sowie eine dazu gehörige, am Dorfe belegene
Ackerparzelle von circa 1/2 Morgen,
Häuslich meistbietend verkauft. [6116]
Das Grundstück besteht aus Wohnhaus
mit Nebengebäude und Schuppen
sowie einem circa 1/2 Morgen großen
Garten. Dasselbe liegt an der Haupt-
straße, mitten im Dorfe, am Ausgang der
elektrischen Straßenbahn und eignet
sich durch seine günstige Lage für ver-
schiedene Geschäftszwecke. [6116]

Weihnachtsbitte.
Beim Scrammehen des Festes richte ich auch in diesem Jahre an alle, die auch
der ihnen unbekanntem lebenden Brüder gerne geben, die herzlichste Bitte, durch
Geben dazu mitwirken zu wollen, daß den bedürftigsten unter den vielen Kranken
der hiesigen Kliniken in gewohnter Weise durch nützliche Geschenke eine Weih-
nachtsfreude bereitet und auch dadurch ein kleiner Trost gebracht werde. [6711]
— Halle, den 12. Dezember 1893. F. P. P. Archid. [6711]

Spar- u. Vorschuss-Bank
zu Halle a. S., Rathhausgasse 4.
Annahme von Baareinlagen gegen tägliche Abhebung u.
drei- od. sechsmonat. Kündigung. — Check-Verkehr.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle
betriffs Verloosung etc. von Werthpapieren.
Entgegennahme und
Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Meininger Hypotheken-Bank,
Preuss. Hypotheken-Actien-Bank,
Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank,
Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellschaft,
Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank,
Nordd. Grund-Credit-Bank,
Hamburger Hypotheken-Bank,
Deutschen Grundsch.-Bank Berlin,
Deutschen Grund-Credit-Bank Gotha etc.
zum jeweiligen Berliner Tagescourse sponserfrei. [6706]
Die am 1. Januar 1894 fälligen Coupons sämt-
licher Pfandbriefe werden bereits vom 15. d. Mts. an
unsrer Kasse eingelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Albrecht. Pfahl.

Von Freitag, den 15. December er.
ab steht ein Posten schwerer
und leichter, bester
Bayrischer Zugochsen
sehr preiswerth bei mir zum Verkauf. [6648]
Joseph Frank,
Halle a. S., Morseburgerstr. No. 11.

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
empfehle eine reiche Auswahl der ge-
schmackvollsten
Christstollen
mit feinsten heffischer Sahnenbutter
angefertigt und bitte gut. Bestellungen
rechtzeitig an mich ergehen zu lassen.
Carl Koch,
Fernsprecher 531. Herrenstraße 1.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe
billig.
Frau Marie Köbel, Alter Markt 2, II. [6155].

Für den Inseratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.